

# Beiblatt zum Amtsblatt

der

## Königlichen Eisenbahndirektion zu Kattowitz.

(Verfügungen und Mitteilungen von vorübergehender Bedeutung.)

N<sup>o</sup> 32.

Kattowitz, den 28. Mai 1913.

1913.

### Inhalt.

#### Betriebs-Angelegenheiten.

Nr. 430. Beförderung der Wahlmänner.

#### Betriebs-Angelegenheiten.

##### Nr. 430. Beförderung der Wahlmänner.

Für die Beförderung der Wahlmänner am 3. Juni werden folgende Anordnungen getroffen:

- a) Wahlbezirk I, Wahlort Kreuzburg (Oberschles.).  
 Von Laskowitz bis Kreuzburg verkehrt Sonderzug 1699 bestehend aus 1 P und 1 BC. Zugbegleitpersonal und Wagen stellt Station Kreuzburg (Oberschles.).  
 Von Zembowitz bis Kreuzburg (Oberschles.) verkehrt Sonderzug 1698 bestehend aus 1 P und 1 BC. Zugbegleitpersonal und Wagen stellt Station Kreuzburg (Oberschles.).  
 Zur Aufnahme der Wahlmänner wird Zug 7410, dem Station Lublinitz 1 AB und 2 C hinter dem P beisteht, in Schoffschütz vom Zug 344 und D 94 überholt und verkehrt von Schoffschütz bis Kreuzburg (Oberschles.) in folgendem Fahrplan: Schoffschütz ab 7<sup>00</sup>, Rosenberg an 7<sup>15</sup> ab 7<sup>16</sup>, Alt Rosenberg an 7<sup>30</sup> ab 7<sup>31</sup>, Bankau an 7<sup>45</sup> ab 7<sup>46</sup>, Kreuzburg (Oberschles.) an 8<sup>05</sup>. Station Lublinitz hat das Zugpersonal anzuweisen. Station Namslau verstärkt Zug 341 um 1 C.
- b) Wahlbezirk II, Wahlort Oppeln.  
 Von Karlsruhe (Oberschles.) bis Jellowa verkehrt zum Anschluß an Zug 490 Sonderzug 1700 bestehend aus 1 P und 2 BC. Zugbegleitpersonal und Wagen stellt Station Oppeln. Station Kreuzburg (Oberschles.) verstärkt Zug 490 um 1 AB und 2 C. Station Schiedlow stellt dem Zuge 7309 hinter dem P 1 BC bei und weist das Zugpersonal an, daß der Zug in Comprachschütz und Chmielowitz zur Aufnahme von Wahlmännern zu halten hat.  
 Station Tarnowitz verstärkt Zug 354 und unterweist das Zugpersonal, daß der Zug in Derschau zu halten hat.  
 Zug D 4 hat zur Aufnahme von Wahlmännern in Przywor und Groschowitz zu halten. Station Gogolin unterweist das Zugpersonal. Zug D 4 hat an diesem Tage die kürzeste Fahrzeit einzuhalten.  
 Station Groß Strehlitz stellt dem Z. 6328 hinter dem P 1 BC bei und unterweist das Zugpersonal, daß der Zug in Tarnau zur Aufnahme von Wahlmännern zu halten hat. In Groschowitz gehen die Wahlmänner auf Zug D 4 über.
- c) Wahlbezirk III, Wahlort Guttentag, Station Mischline.  
 Station Lublinitz verstärkt Zug 756 um 2 BC und 3 C.  
 Für die Wahlmänner aus Stahlhammer und Roschentin verkehrt zwischen Stahlhammer und Lublinitz Sonderzug 1692 zum Anschluß an Zug 756 in Lublinitz bestehend aus 1 P, 1 BC und 1 C. Wagen und Zugbegleitpersonal stellt Station Tarnowitz.  
 Im Anschluß an Zug 272 verkehrt von Oppeln bis Bössowska Sonderzug 1709 bestehend aus 1 P, 1 BC und 2 C. Wagen und Zugbegleitpersonal stellt Station Oppeln.  
 Im Anschluß an die Gz. 6328 und 6323, die in Blottnitz bezw. Tarnau, Gr. Stein und Schimischow zu halten haben, verkehrt von Groß Strehlitz über Bössowska nach Mischline Sonderzug 1692 a bestehend aus 1 P, 1 AB und 2 C. Station Bössowska stellt dem Sonderzuge bis Mischline die Wagen aus den Zügen 756 und Sonderzug 1709 bei. Wagen und Zugbegleitpersonal für Sonderzug 1692 stellt Station Oppeln.



Die Zugpersonale der Gz. 6328, dem Station Peiskretscham hinter dem P 1 BC und 1 C, und 6323, dem Station Oppeln hinter dem P 1 BC und 1 C beistellt, sind von den Stationen Peiskretscham und Großschadowitz zu unterweisen.

d) Wahlbezirk IV, Wahlort Gleiwitz.

Station Randzin verstärkt Zug 271 um 2 C, Station Oppeln Zug 543/563 um 2 C (gehen in Peiskretscham auf Zug 563 über), Station Rybnik Zug 778 um 1 C.

e) Wahlbezirk V, Wahlort Beuthen (Oberschles.).

Station Tarnowitz verstärkt Zug 355 um 1 AB und 2 C.

f) Wahlbezirk VI, Wahlort Sohrau (Oberschles.).

Für die Wahlmänner aus Richtung Neuberun verkehrt von Neuberun bis Myslowitz zum Anschluß an Zug 274 Sonderzug 1682 bestehend aus 1 P, 1 B, 1 C. Wagen und Zugbegleitpersonal überweist Station Myslowitz rechtzeitig nach Neuberun.

Für die Wahlmänner aus Kostuchna und Emanuelslegen verkehrt Sonderzug 1680 von Kostuchna nach Idawische zum Anschluß an Zug 841 bestehend aus 1 P und 1 BC. Wagen und Zugbegleitpersonal überweist Station Kattowitz rechtzeitig nach Kostuchna.

Es sind zu verstärken:

Zug 928 um 1 BC ab Pleß,

" 841 " 1 AB, 2 C ab Kattowitz,

" 905 " 1 B, 2 C ab Tichau,

" 890 " 1 BC ab Annaberg,

" 842 " 1 AB, 3 C ab Ratibor,

" 871 " 1 BC ab Gleiwitz,

" 871 ist ab Orzesche bis zur Höchstbelastung zu verstärken durch 2 AB und etwa 2 achsigen C.

g) Wahlbezirk VII, Wahlort Ratibor.

Zur Aufnahme der Wahlmänner aus Markowitz hält Güterzug 8679 in Markowitz und Ratibor Station Randzin stellt dem Zuge hinter dem P 1 BC bei und unterweist das Zugpersonal.

Es sind zu verstärken:

Zug 212 um 2 C ab Oderberg,

" 891 " 1 BC ab Rybnik,

" 844 " 1 B, 3 C ab Leobschütz,

" 804 " 1 AB, 2 C ab Troppau (veranlaßt Ratibor),

" 843 " 1 AB, 2 C ab Ratibor.

h) Wahlbezirk VIII, Wahlort Gnadenfeld, Station Chrost-Gnadenfeld.

Es sind zu verstärken die Züge 942 und 944 sowie 943 und 945 und je 1 AB und 4 C.

i) Wahlbezirk IX, Wahlort Friedland (Oberschles.), Station Lamsdorf.

Die in diesem Wahlbezirk belegenen Eisenbahnstationen haben bei Bedarf Zugverstärkungen vorzunehmen bzw. diese bei der nächsten Wagenreserverstation zu bestellen.

k) Wahlbezirk X, Wahlort Reife.

Dem Zuge 7312 ist in Oppeln ein BC hinter dem Packwagen für die ab Nieder Herrmsdorf und Kaundorf zu befördernden Wahlmänner beizustellen.

l) Wahlbezirk XI, Wahlort Kattowitz.

Für die Wahlmänner aus Richtung Zabrze verkehrt im Anschluß an die Züge 874 und 524 in Gleiwitz Sonderzug 1713 von Gleiwitz bis Kattowitz mit 1 P, 3 AB und 8 C. Die Wagen stellt Stat. Gleiwitz Pbf., das Zugbegleitpersonal stellt Station Gleiwitz Rgbf.

Für die Wahlmänner aus Mikultschütz ist Zug 581 um 1 AB und 1 C ab Gleiwitz, für die Wahlmänner aus Richtung Birkental Zug 276 um 1 AB und 2 C zu verstärken. Ferner verstärkt Station Gleiwitz Zug 951/960 um 1 AB und 2 C, Zug 874 um 1 BC und 524 um 1 B und 1 C, Station Beuthen (Oberschles.) Zug 355 um 1 AB und 3 C.

m) Wahlbezirk XII, Wahlort Königshütte.

Zur Beförderung der Wahlmänner aus Kattowitz und Beuthen nach Königshütte sind die Triebwagenfahrten 154 und 155 als Dampfzüge zu fahren und aus 1 P, 3 AB, 5 C und 1 D zu bilden.

Wegen Gestellung der Lokomotiven für die Sonderzüge wollen die beteiligten Maschinenämter das Erforderliche veranlassen.

Für die Benutzung der Sonderzüge und der für die Beförderung der Wahlmänner frei gegebenen Güterzüge sind Fahrkarten des gewöhnlichen Verkehrs zu lösen.

Es ist darauf zu achten, daß Anschlüsse auf Ubergangstationen bei Zügen, mit welchen Wahlmänner befördert werden, nicht versäumt werden.



Die Bahnhofsvorstände haben Anordnung zu treffen, daß die Güterzüge, welche Wahlmänner befördern, so zum Halten kommen, daß das Ein- und Aussteigen ohne Gefahr — wenn möglich am Bahnsteige — erfolgen kann.

Für die Rückfahrt der Wahlmänner können, da die Beendigung der Wahlen nicht bestimmt vorauszu-  
sehen ist, Anordnungen nicht getroffen werden. Die Stationen, woselbst Wahlen stattfinden, haben nach Mög-  
lichkeit rechtzeitig über die Beendigung der Wahlen Erkundigungen einzuziehen und alle Vorkehrungen für die  
beschleunigten Verstärkungen der der Rückbeförderung dienenden Züge zu treffen und den Uebergangsstationen  
das Eintreffen der Wahlmänner vorzumelden.

An die beteiligten Aemter und Dienststellen. (33. III. 9./113. v. 27. 5. d. 3.)

### Königliche Eisenbahndirektion.



